

Anna Conrads
MdL

Fraktion im Landtag
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtages 1
40221 Düsseldorf

Telefon 0211 / 884 – 4610
Telefax 0211 / 884 - 3702

Anna.Conrads@landtag.nrw.
de

www.linksfraktion-nrw.de

Düsseldorf, 03.01.2012

Sehr geehrte Frau Düker, sehr geehrter Herr Krause,

hiermit bitte ich für die Fraktion DIE LINKE um die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes (TOP) für die TO des Innenausschusses am kommenden Donnerstag, dem 12.1.2012.

Hiermit wird das MIK gebeten zu folgendem Sachverhalt zu berichten:

„Stürmung eines Flüchtlingsheimes in Bochum Wattenscheid durch ein SEK nach einer Schießerei“.

Nach Medienberichten von WAZ (<http://www.derwesten.de/staedte/bochum/schiesserei-in-wattenscheid-verdaechtige-wieder-frei-id6210205.html>) und den Ruhrnachrichten (<http://www.ruhrnachrichten.de/lokales/bochum/Schiesserei-in-Bochum-Wattenscheid;art932,1512762>), sowie nach Bericht von Polizei und Staatsanwaltschaft (<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/11530/2174259/pol-bo-zwei-maenner-durch-schuesse-verletzt>) soll ein Mann am Neujahrsmorgen zwei Passanten auf der Wattenscheider Hochstraße angeschossen haben und soll dann in ein Flüchtlingsheim in der Emilstraße gelaufen sein.

Aufgrund dieser Situation kam es zu einem polizeilichen Großeinsatz mit rund 100 Beamten des SEK, die die Gebäude umstellten und anschließend die Wohnungen stürmten. Betroffen von dem Einsatz sind 22 Familien mit insgesamt 107 Personen, davon 50 Kinder unter 18 Jahren. Die Bewohner stammen mehrheitlich aus Syrien, Kosovo, Irak, Aserbaidshan, Armenien, Russische Föderation, Serbien.

Das MIK wird gebeten im Rahmen des Berichtes auch zu folgenden zwei Aspekten Stellung zu beziehen:

- 1) War diese Maßnahme verhältnismäßig und wird in solchen üblicherweise so vorgegangen? Wäre eine solche Maßnahme in einem regulären Wohnhaus ebenso zur Anwendung gekommen?
- 2) Wie beurteilt das MIK die möglichen Auswirkungen eines solchen Einsatzes auf traumatisierte Flüchtlingsfamilien und welche Nachsorge gibt es in diesen Fällen?

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen



Anna Conrads